Die Bürgermeisterin
21. MRZ. 2022
z. K. Hartung/Fr. Dr. Bauernfeind
z. Kenntn. BM Prof. Lehrer
Weiter an: H. Schade
☐ z. w. V.
☐ m. d. B. um Rücksprache
☐ zur Stellungnahme
☒ Antwort zur Unterschrift
für KA-Vorlage
☐ z. d. A. ☐ z. A.
☐ z. R. ☐ z. T.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
GRÜNES RATHAUS NÜRNBERG.DE

politbande

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

KulturA

OBERBÜRGERMEISTER
08. MRZ. 2022
/.....Nr. .....
2.BM
VII
1 Zur Kts.
2 z.w.V.
3 Zur Stellungnahme
4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 8. März 2022

Entwicklung eines zukunftsfähigen Open-Air-Flächen-Konzeptes für die Stadt Nürnberg

Antrags-Nummer:
AN/064/2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

während der Corona-Pandemie wurde unter anderem durch zahlreiche Open-Air-Kulturformate der lokalen Kultur- und Kunstszene (beispielsweise die "Kulturoase") deutlich, dass die Stadt Nürnberg eine Vielzahl von Open-Air-Flächen für unterschiedlichste Nutzungen benötigt.

Doch hat die Pandemie nicht nur den Mangel an Ausweichflächen sichtbar gemacht, sondern zugleich auch erhebliche Nutzungskonflikte, Übernutzung, als intransparent empfundene Vergabeverfahren, ungenutzte Potenziale und Genehmigungshürden rund um die Nürnberger Open-Air-Flächen in den Fokus gerückt. So konnten freie, nicht-kommerzielle Veranstalter*innen bislang nur selten Flächen bespielen, welche zudem nur mangelhafte Eigenschaften aufwiesen. Hinzu kommt, dass die Veranstalter*innen langwierige Genehmigungsformate auf sich nehmen mussten. Im Gegenzug standen vor allem für städtische und kommerzielle Veranstaltungen innerstädtische Flächen zur Verfügung.

Generell wird es mit zunehmender Verdichtung der Stadt und den stetig knapper werdenden Räumlichkeiten immer schwieriger, weitere Flächen für Open-Air-Veranstaltungen zu finden. Um ein faires Zusammenspiel kommerzieller, unkommerzieller und institutionalisierter Akteur*innen für eine andere bessere Nutzung der ohnehin knappen städtischen Flächen und Räume zu erreichen, bedarf es einer guten Abstimmung dieser Akteur*innen untereinander.

Vor diesem Hintergrund stellen wir im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag:**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
GRUENE.RATHAUS.NUERNBERG.DE

politbande

- Die Verwaltung ermittelt Bedarfe und Angebote für ein Open-Air-Flächen-Konzept.
- Die Verwaltung entwickelt für die Vergabe solcher Plätze eine Richtlinie und holt sich bei der Entwicklung die Expertise von kommerzieller, nicht-kommerzieller und institutionalisierter Akteur*innen ein.
- Die Verwaltung lädt hierzu die zuständigen Referate mit Fachstellen, Verbände, Vertreter*innen der freien Veranstalter*innen (Veranstaltungskollektive) sowie Gesellschaften, die Open-Air-Flächen anbieten, in einem geeigneten Format zum Austausch ein.
- Der Kulturausschuss beziehungsweise der Stadtrat informiert noch vor Sommerbeginn 2022 über erste Ergebnisse bezüglich der Bedarfe und der Entwicklung eines solchen Open-Air-Konzepts.

Mit freundlichen Grüßen

Natalie Keller
Stadträtin
B'90/DIE GRÜNEN

Ernesto Buholzer Sepúlveda
Stadtrat
politbande